

Maibummel SVSNE 09. Mai 2015

Am Samstag, 09. Mai 2015 konnte der diesjährige Maibummel durchgeführt werden. Nachdem der letztjährige Maianlass infolge fehlender Anmeldungen abgesagt werden musste, konnte Chäspi den Wanderpokal noch ein weiteres Jahr in seiner Vitrine bestaunen. Doch diesmal lautete das Motto „alle gegen Chäspi“, damit der Pokal noch ein weiteres Jahr im Umlauf bleiben kann.

Um 09.45h hat sich eine kleine Schar von 6 blauen TeilnehmerInnen im Bahnhof Basel SBB besammelt. Zwei kamen beinahe direkt aus dem Nachtdienst – Bravo! – Dadurch zählt auch die Ausrede „ich habe Nachtdienst“ nicht mehr. Bereits im Zug gab es die ersten kleinen Zwetschenwasser und ähnliches und dazu ein Bierchen. Danke dem Spender Cello. In Olten hiess es umsteigen und Flo stiess noch zu der Truppe. Auch er erhielt einen Begrüssungstrunk und in Langenthal bestieg noch Rico den Zug. In Burgdorf ein zweites Mal umsteigen auf die BLS um nach Grünenmatt zu gelangen. Nach der Ankunft in Grünenmatt stand ein ca. 15-minütiger Fussmarsch durch das ländliche Dorf auf dem Programm. Und wie heisst hier das Feuerwehrlokal:



Im Haflinger-Zentrum wurden wir bereits erwartet und wir konnten es uns auf der Terrasse bequem machen. Es wurde die erste Runde Bier bestellt und wie heisst das hier? – „Galopper“, wie könnte es auch anders sein. Schon bald wurde das Essen serviert, warmer Buurehamme mit diversen Salaten und einer richtigen Buurezöpfe – lecker! So liessen wir es uns gut gehen, bis um 13.30h noch Mirjam zu uns stiess. Natürlich durfte auch sie sich noch stärken vor dem heissen Wettkampf. Nun waren wir komplett mit 9 Anwesenden.

Um 14.10h war der Startschuss zur „Emmentaler Olympiade“. Zuerst wurden uns sämtliche Spiele erklärt und danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Folgende lustigen (wenn man sich nicht über den eigenen Misserfolg aufgeregt hat) Spiele mussten in Einzelwertung absolviert werden:

- Blasrohr schiessen
- Armbrust schiessen (mit Mini-Armbrust)
- Kegeln auf Holzkegelbahn im Freien
- Tisch-Curling
- Käse Labyrinth
- Hufeisenwerfen
- Hau den Ball (echt fies...)
- Nageln
- Emmentalerkrikett



Nach 1 ½ Stunden waren alle Disziplinen von beiden Gruppen absolviert, Eine Gruppe hat die Spielerklärung vom Hufeisenwerfen nicht richtig verstanden, weshalb hier noch ein Durchgang nachgeholt werden musste, während sich die andere Gruppe bereits wieder dem Bier widmete.

Nach einer kurzen Pause stand endlich der Gewinner oder die Gewinnerin fest. So viel vorweg, es war nicht Chäspi ☺.

Hier die Rangfolge in umgekehrter Reihenfolge:

9. Rang	Angi (erhielt einen Trostpreis)	68 Punkte
8. Rang	Chäspi (war immer noch durch seine Schulter gehandicapt)	79 Punkte
7. Rang	Chrüschi	80 Punkte
6. Rang	Rico	109 Punkte
5. Rang	Baumi	113 Punkte
4. Rang	Rainer(li)	116 Punkte
3. Rang	Cello	122 Punkte
2. Rang	Flo	141 Punkte
1. Rang	Mirjam – Herzliche Gratulation	178 Punkte

Es folgte die Siegerehrung, wie es sich gehört, natürlich auf dem Podest. So wurde der Wanderpokal an Mirjam übergeben, mit dem Hinweis der obligatorischen Gravur.



Nun hiess es wieder Fussmarsch, zurück zum Bahnhof, damit wir rechtzeitig zum Nachtessen in Burgdorf sein konnten. Mit 5-minütiger Verspätung sind wir in Burgdorf angekommen, und der letzte Bus, welcher uns zum Restaurant bringen konnte, wartete den Anschluss nicht ab, sondern fuhr vor der Nase weg – pfuiiii. So hiess es nochmals einen Fussmarsch durch die Oberstadt mit kurzem Boxenstopp unterwegs. Zwei (Rainer und Cello) bevorzugten ein Taxi

und nahmen uns im Restaurant Landhaus in Empfang. Das Restaurant wurde uns von Cello empfohlen, da dort seine Schwester wirtet. Wir waren alle sehr gespannt, und die Karte hatte wirklich viel Leckerer zu bieten. Die meisten entschieden sich für eine der Cordon-Bleu Variationen, mit oder ohne Vorspeise. Rainer konnte es sich natürlich nicht nehmen lassen, ein 750gr Stück einzuverleiben. Naja, er war ja auch nicht so weit gelaufen.....

Das Essen war wirklich sehr gut und alle wurden satt. Gegen 21.15h verliessen Rico und ich die Truppe, um den nächsten Zug zu erreichen. Die anderen genehmigten sich noch den einen oder andern Umtrunk.

Es war ein wirklich gelungener Maibummel, und das Wetter spielte auch mit. Chrüschi vielen Dank für die Organisation!